

Segen oder Fluch für die Stadt Merzig?

Heute Podiumsdiskussion über Fachmärkte-Ansiedlung in der Villa Fuchs

Merzig. Kaum ein Thema bewegt die Menschen in Merzig derzeit so sehr wie die geplante Fachmärkte-Ansiedlung in der Rieffstraße. Dort sollen folgende Läden entstehen: ein Elektronik-Fachmarkt, ein Möbel-/Einrichtungs-Markt, ein Haushalts-Glas-Porzellan-Geschäft, ein Discounter mit Waren aller Art, ein Fachmarkt für Tierfutter und

-bedarf sowie ein Textil-Discounter. Die Ansiedlungen sind nicht unumstritten. Vor allem in der Kaufmannschaft regt sich Widerstand. Am heutigen Montag, 4. Oktober, 19 Uhr, in der Villa Fuchs, Bahnhofstraße, wird das Thema diskutiert.

Die Parteien im Merziger Stadtrat haben sich in der ersten Abstimmung für die Investition

ausgesprochen – wenn auch nicht einstimmig. Grüne, FDP und die Linke stimmten dagegen. Die Freien Wähler haben sich enthalten, während sich die beiden großen Parteien mehrheitlich dafür ausgesprochen haben. Ähnlich konträr diskutieren es die Bürger auf der Straße. Immer wieder ist zu hören, dass diese Investition in der Rieffstraße der Innenstadt schade. Vor allem mit Verweis auf andere Städte, die auf der Grünen Wiese Fachmärkte gebaut und damit die Innenstädte vor große Probleme gestellt haben. Andererseits gibt es auch die Forderung, das Bauvorhaben zuzulassen. Vor allem der Elektromarkt liegt vielen am Herzen. Genügend Stoff für einen interessanten Diskussionsabend. *red*

AUF EINEN BLICK

Im Podium sitzen: Alfons Lauer, Oberbürgermeister der Kreisstadt Merzig; Robert Kunz, Investor; Karsten Schreiber, Isoplan Marktforschung; Bernhard Kiesel, Vorsitzender des Vereins für Handel und Gewerbe Merzig, sowie Kuni Ludwig Both, Präsident des Europaverbandes der Selbständigen Deutschland e.V.

Moderiert wird die Veranstaltung von Wolf Porz, SZ-Redakteur in der Lokalredaktion Merzig. Beginn ist um 19 Uhr im Kulturzentrum Villa Fuchs, Bahnhofstraße, in Merzig. *red*